

Artensteckbrief



| |
|---|
| <p>Wissenschaftlicher Name Oecanthus dulcisonans Gorochov, 1993</p> <p>Organismengruppe Heuschrecken und Fangschrecken</p> |
| <p>Rote-Liste-Kategorie Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)</p> |
| <p>Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht etabliert (keine Verantwortlichkeitskategorie)</p> |
| <p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p> |
| <p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p> |
| <p>Einbürgerungsstatus Unbeständige</p> |
| <p>Quelle Poniatowski, D.; Detzel, P.; Drews, A.; Hochkirch, A.; Hundertmark, I.; Husemann, M.; Klatt, R.; Klugkist, H.; Köhler, G.; Kronshage, A.; Maas, S.; Moritz, R.; Pfeifer, M.A.; Stübing, S.; Voith, J.; Winkler, C.; Wranik, W.; Helbing, F. & Fartmann, T. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken und Fangschrecken (Orthoptera et Mantodea) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (7): 88 S.</p> |